

Speeddating mit dem neuen Hannover-Sound

„MUSSTE HÖREN!“ live beim Maschseefest am 6. August mit zehn spannenden Newcomern auf die Bühne am Nordufer

HANNOVER. Was wird aus Hannover, wenn die Scorpions nicht mehr sind?“ Danke, Thees Uhlmann, für diese wundervolle Refrainzeile! Die ist das heimliche Motto für alle, die sich für neue Musik und neue Bands aus der Stadt interessieren. Und sie war im Herbst 2019 auch der Impulsgeber, als die HAZ erstmals aktuelle Lieder von Künstlerinnen und Künstlern aus der Stadt als „Musste hören!“-Liste mit Tipps für deren Konzerte zusammengestellt hat. Es konnte damals niemand ahnen, dass wenige Monate später die Corona-Pandemie sämtliche Bühnen Hannovers leerfegt und die HAZ-Listen mit Videos und Streaming-Tipps zu einer Art Rettungsboot hannoverscher Musik wurde.

Kann man diese „Musste hören!“-Listen eigentlich auch mal live auf eine Bühne bringen? Ja, man kann! Dabei kommt dann eine Show heraus, die es so in Hannover noch nicht gab: Zehn Acts und Bands, Sängerinnen und Sänger – das reicht für gewöhnlich für einen ganzen Festivalsalt. Wir bringen sie an einem Abend innerhalb von gut drei Stunden auf die Maschseefest-Hauptbühne. Damit das ohne große Umbaupausen geht, werden alle von einer eigens zusammengestellten Band (Nic Knoll, Finn MacCormac, Stephan Püschel, Peer Bothmer und Artur Kühfuß) begleitet. Das Publikum darf also eine Art Speeddating mit Hannovers Musik von Morgen erwarten.

DAS SIND DIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IM ÜBERBLICK

Nina Freckles
Nina Freckles begeistert mit ihren introspektiven Songtexten



Die Band Taper aus Hannover. Mit Nic Knoll (v. r.), Nina Freckles, Emilie Sandin und Darian Tabatabaei. Foto: Nic Knoll

und entführt mit Humor und Leichtigkeit in die Klangwelten ihrer Musik. Zwischen Folk und Soul fühlt sich die Songwriterin zu Hause und lässt sich von musikalischen Größen wie Joni Mitchell und Sara Bareilles beeinflussen. Dabei lässt die Mischung aus jazzy Harmonien und folkigen Rhythmen nie ein Gefühl der Verlorenheit aufkommen. Dafür sorgen vielleicht auch die familiären Wurzeln, die einerseits in den Kreis Harburg, andererseits bis nach Rio reichen. Wer Ohren dafür hat, kann beides heraushören: Nina Freckles groovt immer. Sogar, wenn sie ihren Kaffee umrührt.

Ottolien
Ottolien sind die Brüder Leo und Jonas. Der eine Produzent, Rapper und Beatbaster und der andere verkopfter Liedschreiber mit Westerngitarre. Mit „Wir tun uns so gut weh“ haben die zwei Ende 2023 ein brachial gefühllvoll getextetes Debütalbum geschaffen und komplett selbst produziert. Im Februar 2024 haben sie den Song „Das Wort“ nachgeschoben. Und der könnte thematisch (leider) nicht aktueller sein. Darin beschäftigen sie sich mit der Eskalationsspirale vom gesprochenen Wort hin zu rechter Gewalt. Wenn das Unsagbare gesagt wird, sind Taten nicht mehr weit.

Joy Bogat
„Maybe being soft is what makes us worthy of trust.“ Mit diesem Motto läutet die Künstlerin Joy Bogat eine neue musikalische Phase ein – mutiger, eigenständiger, aber immer noch so warm und einladend, dass jede und jeder einen eigenen Platz darin findet. Getragen von Bogats klarer und außergewöhnlicher Stimme treibt ihre Musik nach wie vor zwischen Soul, Alternative, R’n’B und Indie. Ihre Songs sind inspiriert von ihrer Liebe zu Büchern, ihrem Ausleben von radical softness und einem Prozess der Selbstverortung als schwarze deutsche Frau.

Finn MacCormac
Finn MacCormac schreibt seine Songs so, wie er spricht: offen, ehrlich und manchmal ein bisschen zu viel. Groß geworden als Bassist auf den Bühnen der nordhessischen Metropolregion ist er inzwischen meist mit seiner Band auf der Suche: nach denen, die weggezogen sind, den letzten Gesprächen an einem langen Abend, nach dem Gefühl, verliebt zu sein, und immer nach sich selbst. Der Soundtrack dazu: kratziger, aber melodischer Indie-Pop, zuweilen unter Beimischung von etwas Punk-Attitüde.

Darian Tabatabaei
Darian Tabatabaei ist Drama, Pathos, Kitsch und Rock ‘n’ Roll. Man vergisst schnell, dass man eigentlich gerade auf einem Konzert und nicht bei einem Musical ist. Siebzigerjahre-Vibes, mehrstimmiger Gesang, eine Wand aus Klang und tausend Farben. Und das Ganze, während Darian auf deutscher Sprache seine Emotionen greifbar macht: mal kalt und trocken – mal groß und flamboyant. Das hat er kürzlich bei der Premiere des „Pianobombings“ in Hannover bewiesen.

Amina
Sängerin Amina ist in Hip-Hop, Soul und Bolero zu Hause. Die Sängerin erzählt in ihren Texten sowohl auf Deutsch als auch auf Spanisch von sozialer Ungerechtigkeit, Schmerz, Verlust, aber auch von Mut, Selbstbestimmung und der Freude am Leben – Qué viva la música!

Emily-Mae Lewis
Sitzen, süppeln, schwanken, Quatsch und Melancholie, und das alles bei gigantischer Gemütlichkeit: Dafür sorgt Singer-



Entschleunigte Träume: Sängerin Joy Bogat. FOTO: PRIVAT

Songwriterin Emily-Mae Lewis, die in den vergangenen Jahren mit der Band „Spoon and the Forkestra“ durch die Gegend tingelte. Das Konzert wird ein Tresen-Schnack in Form von zynischen Chansons und gutem alten Schwankel-Folk.

Taper
Taper singen von Träumen, Dystopien und Weltschmerz – aber selbst das mit Ironie und auf charmante Art tanzbar und mit einer zwingenden Fluffigkeit. Das Besondere der Band: Neben Mastermind Nic Knoll (der nebenbei Musical Director des ganzen Abends ist) gehören noch drei weitere Solisten, die sonst in eigenen Bands ganz vorn stehen, zu Taper. Allesamt „Rampensäue“, wie Knoll sagt. Das Publikum darf darauf gefasst sein, dass auf der Bühne viel los ist. Musikalisch und auch sonst.

Cathy Meyer
Cathy Meyer singt und spielt Gitarre, Ukulele oder Klavier und klingt dabei sanft und unprä-

tentiös. Sie findet mit ihrer einzigartigen Stimme und eingängig melodischen, manchmal etwas melancholischen Songs direkt ins Herz des Publikums. Meyer ist zudem eine von immer noch viel zu wenigen Frauen in der Stadt, die nicht nur Komponistin und Interpretin, sondern auch versierte Produzentin und Toningenieurin im Studio ist.

The Driftwood Orchestra
The Driftwood Orchestra als Orchester zu bezeichnen ist vermutlich vermessen, besteht es doch derzeit aus nur einer getriebenen und sich treiben lassenden Person. Der auf ihrem Weg eine Menge anderes Treibholz begegnet, das sie prägt, sie manchmal mitreißt, manchmal wider Willen unter Wasser drückt, häufig als Halt dient, aber vor allem: immer nachhaltig prägt. Nichts, so sagt der Sänger und Gitarrist Stephan Püschel, geht spurlos an uns vorüber, egal wie beiläufig es erscheint. Jede Begegnung schlägt sich in unserer Gegenwart und Zukunft nieder.

Jazz, Comedy, Talk

HAZ und Neue Presse präsentieren auf dem Maschseefest Bands, Kabarettisten, Dichter und Talkrunden

HANNOVER. Es geht wieder los: Hannover bereitet sich auf das größte Volksfest in Niedersachsen vor. Rund um den Maschsee werden Bretterböden verlegt, Leitungen gezogen und Stände aufgebaut. Der Pavillon am Nordufer bekommt einen neuen Anstrich, überall wird gehämmert und geschraubt. „Wir freuen uns sehr auf das 37. Maschseefest in Hannover“, sagt Hans Nolte, Chef der Hannover Marketing und Tourismus GmbH.

Etliche Restaurants, Imbissstände, Bars und Kneipen werden den Maschsee säumen, wenn am Mittwoch, 31. Juli, das Fest beginnt. Wer gehobene Küche und erlesene Weine genießen will, wird ebenso fündig wie Menschen, die Bier und Bratwurst bevorzugen. Das Maschseefest ist aber nicht nur ein gastronomisches Erlebnis, sondern bietet auch ein umfangreiches Bühnenprogramm – kostenlos und draußen. Veranstalter dieses Programms sind unter anderem die Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ) und die Neue Presse. Sie präsentieren an insgesamt zwölf Tagen diverse Bands, Künstlerinnen und Künstler auf der Maschsee-Bühne am Nordufer.

DAS SIND DIE HÖHEPUNKTE DES PROGRAMMS:

Eröffnungstag mit den Jetlags: Am 31. Juli fällt der Startschuss fürs Maschseefest – mit gebührender Musikbegleitung. HAZ und NP präsentieren die Jetlags, eine der beliebtesten Coverbands Norddeutschlands. Sie spielen ab 18.45 Uhr auf der Maschsee-Bühne. Weiter geht es mit der Kapelle Brazzo Brazzone.

Konzert von Malik Harris: Gleich am ersten Festwochenende können sich Besucherinnen und Besucher auf einen ersten Höhepunkt freuen. Der Rap-



Volle Hütte: Die Veranstalter rechnen mit Hunderttausenden Besuchern zum Maschseefest. Foto: Kevin Münkler (HVG)

per und Popsänger Malik Harris gibt als Act des Radiosenders bigFM am Freitag, 2. August, um 19 Uhr ein Konzert auf der Maschsee-Bühne. Der Solokünstler ist bereits im Vorprogramm von James Blunt und Tom Odell aufgetreten.

NP-Sommerfestival und NP-Rendezvous: Immer donnerstags ab 18 Uhr präsentiert die Neue Presse beim NP-Sommerfestival auf der Maschsee-Bühne einen bunten Mix aus Livemusik, Nachwuchskünstlern und Showeinlagen. Ein Höhepunkt: Am 8. August gegen 20.45 Uhr wird der Mainzer DJ Big Tim die neue Version des Kunze-Hits „Dein ist mein ganzes Herz“ spielen, die er gemeinsam mit dem hannoverschen Sänger aufgenommen hat. Heinz-Rudolf Kunze wird selbstverständlich auch vor Ort sein. Immer sonntags ab 16 Uhr lädt die Neue Presse zum NP-Rendezvous mit prominenten Gästen. So wird NP-Moderator Christoph Dannowski am 4. August ab 16.30 Uhr unter anderem mit Altbundespräsident Christian Wulff sprechen.

Poetry-Slam und Comedy: Die HAZ veranstaltet am 5. Au-

gust einen Poetry-Slam ab 19 Uhr auf der Maschsee-Bühne. Junge Dichterinnen und Dichter werden sich einen Wettstreit um die besten Texte liefern. Ab 21 Uhr tritt Kabarettist Tilmann Birr auf, der unter anderem damit bekannt geworden ist, Pophits ins Hessische zu übertragen.

Musikfestival mit lokalen Künstlern: Musikliebhaber sollten sich den 6. August im Kalender anstreichen. Die HAZ veranstaltet an diesem Tag auf der Maschsee-Bühne ab 18.30 Uhr ein Festival mit jungen hannoverschen Künstlerinnen und Künstlern. (siehe Extratext auf dieser Seite)

Nostalgische Singleparty: Unter dem Namen „Fisch sucht Fahrrad“ begann vor 30 Jahren Hannovers größte Singleparty. Diese Tradition wird am 9. August um 18 Uhr auf der Maschsee-Bühne fortgesetzt.

Fest der Vielfalt: Die HAZ lädt für 10. August um 17 Uhr auf der Maschsee-Bühne zum Fest der Vielfalt. Besucherinnen und Besucher können sich auf Live-Musik freuen, etwa auf die Band Passepartout, und auf eine Talkrunde mit HAZ-Chefredakteurin Dany Schrader.

SUMMER SALE

Sommermöbel, Pools, Grills und vieles mehr stark reduziert!

statt 599,-

499,-

Bestway Frame-Pool 'Power Steel'
L 549 x B 274 x H 122 cm, grau, 14.812 l Beckeninhalt, einfacher und schneller Aufbau ohne Werkzeug möglich, Außenseite in moderner Rattan-Optik, stabile Rahmenkonstruktion mit robuster Poolfolie, mit umfangreichem Zubehörpaket
28577746

statt 499,-

399,-

Kingstone KMS Gasgrill 'Cliff 350-1' 29281785
Grillfläche B 59 x T 45 cm, 13,5 kW, 3 individuell regelbare Edelstahlhauptbrenner, BEAST ZONE Hochtemperatur-Brenner im Seitentisch, emaillierte Gusseisen Grillroste mit KMS Einsatz für ein schönes Grillbranding, per LED beleuchtete Bedienregler, für direktes und indirektes Grillen geeignet

Alle Angebote nur gültig bis 3.8.2024, solange der Vorrat reicht.

BAUHAUS 30880 Laatzen, Erich-Panitz-Str. 1
30165 Hannover, Schulenburg Landstr. 125
BAUHAUS GmbH & Co. KG Mitte, Sitz: Schulenburg Landstraße 125, 30165 Hannover